

Medienmitteilung, 29. Februar 2024

Karl's kühne Gassenschau mit «RECEPTION» - Vorverkaufsstart 1. März 2024

Im Niderfeld in Dietikon sprühen die Funken: Emsig baut die Openair-Truppe Karl's kühne Gassenschau das imposante Bühnenbild für «RECEPTION» mit einem 1'500 m² grossen See auf. Die Tribüne für 1300 Zuschauende steht bereits. Mitte Juni 2024 feiert das Wasser-Spektakel – die 23. Produktion von Karl's kühne Gassenschau – Premiere. Der offizielle Vorverkauf für «RECEPTION» startet morgen, 1. März 2024, 7.00 Uhr.

Es wuselt, hämmert, funkt und sprüht im Dietiker Niderfeld! Ab dem 6. Juni strömen die ersten Zuschauenden für die öffentlichen Hauptproben an den neuen Spielort von Karl's kühne Gassenschau. Am 13. Juni 2024 ist offizielle Premiere der 23. Produktion der bekannten Zürcher Openair-Theatermacher. Bis dahin steht eine Crew von rund 50 Personen im Einsatz, die für den Aufbau des spektakulären Bühnenbilds und der neuen Gassenschau-Location zuständig sind. Die Crew um die zehn Schauspielenden arbeitet bereits seit November am neuen Stück – ab Anfang Mai wird dann vor Ort geprobt und getaucht.

Tickets ab dem 1. März 2024 erhältlich

Am 1. März 2024 um 07:00 Uhr startet der Vorverkauf für das neuste Spektakel. Es werden Tickets für die Vorstellungen vom 14. Juni – 13. Juli 2024 erhältlich sein. Die öffentlichen Hauptproben sind bereits ausverkauft. Reduzierte Tickets gibt es für Familien, Studierende, Lehrlinge, Kinder, AHV-/IV-Bezüger:innen. Karl's kühne Gassenschau empfiehlt die An- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf die Fahrt mit dem Öffentlichen Verkehr profitieren die Zuschauenden mit dem RailAway-Kombi-Angebot von 20 % Ermässigung. Viele langjährige Car-Partner:innen bieten Car-Reisen zum Spielort an und attraktive Übernachtungsangebote in der Region runden das Angebot ab. Zudem bietet Karl's kühne Gassenschau auch diverse Angebote für Schulen an. Alle Informationen gibt es unter: www.reception.ch.

Die Geschichte rund um «RECEPTION»

Wasser überall – mittendrin ein geheimnisvolles Grand Hotel und ein launischer Rezeptionist. Hier strandet eine Hochzeitsgesellschaft und will den schönsten Tag des Lebens feiern. Die Gäste räkeln sich am Pool, das Hochzeitspaar spinnt grosse Pläne und der liebende Brautvater tut sich schwer

damit, die Tochter gehen zu lassen. Doch plötzlich ist nichts mehr wie es scheint. Während die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit verwischt, erleben die Gäste mehr als ihnen lieb ist – und der Rezeptionist bittet zum Abschiedstanz... Ein unwiderstehlicher Sog aus magischen Bildern, poetischer Musik, furchtlosen Stunts und Feuerspielen entführt das Publikum in die Welt von «RECEPTION».

Zwei neue Köpfe in der künstlerischen Leitung

Die äussert innovative künstlerische Leitung rund um die Gassenschau-Gründungsmitglieder Brigitt Maag und Paul Weilenmann wird dieses Jahr um zwei Neuzugänge ergänzt. Mit Matthias Schoch und Max Merker kommen zwei erfahrene Theatermacher dazu. Max Merker absolvierte sein Schauspielstudium und Physical Theatre an der «Folkwang Hochschule Essen» sowie ein Philosophie- und Germanistikstudium an der «FU Berlin» und in Freiburg. Er ist seit 2011 als freischaffender Schauspieler und Regisseur tätig. Seine Arbeiten wurden ans Schweizer Theatertreffen, zum Heidelberger Stückemarkt sowie zu diversen Festivals eingeladen und mit Preisen ausgezeichnet. Matthias Schoch absolvierte seine Schauspielausbildung an der «Zürcher Hochschule der Künste» (Bachelor of Art 2011) und ist ehemaliger künstlerischer Leiter und heutiger Vorstandspräsident des Freilichtspektakels «Zirkus Chnopf». Zudem spielte er in zahlreichen Theaterstücken und verkörperte die Hauptrolle in Christoph Schaub's Kinofilm «Jeune Homme».

Das Ensemble von «RECEPTION»

Bereits lange im Vorfeld wurde in diversen Castings und Workshops die passenden Charaktere für die verschiedenen Rollen gesucht. Es sind insgesamt zehn Schauspieler:innen, vier davon sind schon länger Mitglied der Gassenschau-Familie: Theresa Davi, Guido Frank, Thomas U. Hostettler und Nicole Steiner. Neu dabei sind: Adrien Borruat, Salomé Fischer, Hans-Caspar Gattiker, Alice Hanimyan, Maria Rebecca Sautter und Aurelius Thoss.

Partnerschaften

Karl's kühne Gassenschau freut sich auf die Partnerschaften mit der Kulturförderung des Kantons Zürich / Swisslos, Ernst Göhner Stiftung, Dietikon, Planzer, Raiffeisen, GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Wetter-Alarm und auf die Medienpartnerschaften mit dem Tages-Anzeiger, TeleZüri und Radio 24. Direkt neben dem Gelände wird die Haltestelle «Dietikon, Niderfeld» der Limmattal Bahn am 4. März 2024 in Betrieb genommen. Karl's kühne Gassenschau dankt allen, die das ermöglicht haben.

Pressekontakt/ Auskünfte: Catherine Bloch, Culture Communication

c.bloch@culture-communication.ch oder 079 435 45 55

Büro Karl's kühne Gassenschau: 044 361 88 88

www.reception.ch

www.karlskuehnegassenschau.ch